

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Sportblatt**

Band (Jahr): **2 (1899)**

Heft 30

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Wettlauf:
- Hürlimann Karl, Zürich (Universität).
 - Kaiser Paul, Küssnacht (Bürger).
 - Zupinger Jean, Oberwinterthur.
 - Vonäsch Ad., Wipkingen.
 - Schneebeli Julius, Affoltern a. A.
 - Jenny Hans, Winterthur (Technikum).
 - Pletscher Ernst, Wipkingen.

Letzte Nachrichten.

— **Lüttich.** Tommaselli geschlagen. Matsch Grogna-Tommaselli. Erster Lauf. Grogna 1. Tommaselli lag an der Spitze; im richtigen Moment löste sich Grogna von dem Hinterrade seines Gegners los und gewann mit Radlänge. Zweiter Lauf. Grogna 1. Tommaselli ging diesmal zuerst los, aber in der Langseite ging Grogna an ihm vorüber und siegte.

— **Paris-Auteuil.** Die Meisterschaft von Frankreich über 100 km. Taylor 1: 59: 58 1/2. 1. Bouhours vier Runden zurück 2. Bauge fünf Runden zurück 3. Bor sieben Runden zurück 4. Lesna acht Runden zurück 5. Champion fuhr in einem wahnwitzigen Tempo vom Start los. Als er aber trotzdem beim zwanzigsten Kilometer von Taylor geholt wurde, gab er auf. Taylor fuhr geradezu wunderbar. Keiner der Gegner wurde ihm auch nur für eine Minute gefährlich.

Schachspalte.

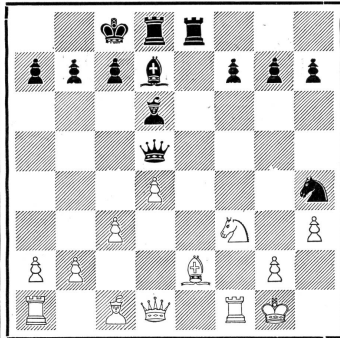
Alle Mitteilungen für die Schachspalte sind direkt an die Redaktion U. Bachmann, Sek.-Lehrer, Bodenerstrasse 138 Zürich III zu richten.

Partie,

aus dem Doppelrundenturnier zu London 1899.

Weiss: W. Steinitz; Schwarz: E. Lasker.

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. e2-e4, e7-e5 | 9. Sg1-f3, Lc8-g4 |
| 2. Sh1-c3, Sg8-f6 | 10. Lf1-e2, 0-0-0 |
| 3. f2-f4, d7-d5 | 11. e2-c3, Lh8-d6 |
| 4. d2-d3, Sg8-e6 | 12. 0-0, Th8-e8 |
| 5. f4-e5, Sx-e5 | 13. h2-h3, Lg4-d7 |
| 6. d3-d4, Sg8-g5 | 14. Sg5-g7, Sg6-h4! |
| 7. e4-e5, Sd5 | 15. Sg7-f9 |
| 8. Sx-e5, Dx-e5 | |
- siehe Diagramm.



Stellung nach dem 15. Zuge von Weiss.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 15. ... Sh4xg2! | 23. Sx-L, Dc6-f6? |
| 16. KxS, Lx-h3? | 24. Lc2-f3, Lh3-f5 |
| 17. Kc2-f2?, f7-e6! | 25. Sx-h7, Df6-g6 |
| 18. Tf1-g1, g7-g5 | 26. Dd3-h5, c7-c6 |
| 19. Lx-g5?, h6-c4 | 27. Dc5-a5, Te8-e7 |
| 20. Txc5, Dd5-e6 | 28. Th1-h5, Lf6-g4 |
| 21. Dd1-d3, Ld6-f4 | 29. Th5-g5, Dg6-e4? |
| 22. Th-h1, Lx-T | 30. Kf2-g3, Lx-L und |

Weiss giebt die Partie auf.

1) Ein Zug, der die Entwicklung des Königsläufers sehr beeinträchtigt, aber kann durch einen bessern ersetzt werden kann. Der Wiener Partie hatten eben immer eine gewisse Schwäche an.

2) Auf e4-e5 dürfte Sd4 folgen.

3) Angesichts der Stellung des Gegners ein Wagnis und doch nicht wohl zu umgehen.

4) Steinitz hat wohl den folgenden Zug von Schwarz nicht erwartet, sonst hätte er hier Lf3 vorgezogen.

5) Ausgeschnitten gespielt.

6) Wenn 17. Kx-L, so Dh7?

7. Ein Gegenpart, um sein Spiel zu betreiben, dasselbe geht aber trotzdem an der ungünstigen Stellung zu Grunde.

Endspiele.

Bei einer seinerzeit in Wien gespielten Partie ergab sich folgende Schlussstellung:

W. Kd5, Dh7, Bg5. — Schw. Ka8, Dc3.

Es geschah 1. Dd4, Dg5?

2. Kc6! und Schwarz kann dem Matt nicht entgehen. Aber auch auf andere Gegenzüge als 1. ... Dg5? gewinnt Weiss, wie leicht ersichtlich.

— In dem folgenden von Kling herbststammenden Endspiel gewinnt Schwarz mit und ohne den Anzug.

Stellung: Kc3, Sf4, Bg4, a6. — Schw. Ke1, Tf1 und h2, Bh7.

1. a7, Tf4 falls: Wenn ferner:
2. a8, Ta4 3. Dc8, Th3? 2. Kf4, Th4?
3. Dxc7, Th3? 3. K bel., Th4? 3. K bel., Txc4
4. K bel., Th4? 4. Dxc7, Ta3? und gewinnt.
etc. etc.

Mittellungen.

— Im zweiten diesjährigen internationalen Turnier zu Davos gewann (in der ersten Klasse) Redaktor Sack sämtliche Partien; den zweiten Preis (mit 9 Points von 11 P.) erhielt Dr. v. Rohden; den dritten Grumbach (8 1/2).

Der **Londoner Schachkongress** hat am Montag, 10. Juli, mit der 30. und letzten Runde des Doppelrundenturniers, die noch manche Ueberschätzung brachte (die Niederlagen Janowski's und Tschigorin's durch Steinitz und Tinsley), seinen Abschluss gefunden. Der erste Preis dieses Turniers 250 Pfd. Sterling (reichlich 5000 M.) fällt an E. Lasker, der es auf 22 1/2 Gewinnpartien brachte. Von 20 überhaupt gespielten Partien hat er mit einer Verlusten (gegen Blackburne), bei sieben sich mit Remis begnügen müssen, die übrigen gewonnen. Eine vortreffliche Leistung! Der zweite, dritte und vierte Preis 155, 100 und 80 Pfd. Sterling gelangen zur Teilung an D. Janowski, G. Maroczy und H. N. Pillsbury mit je 18 Gewinnpartien. Den fünften Preis, 65 Pfd. Sterling (1300 M.), trägt C. Schlechter mit 17 Gewinnpartien davon und die übrigen vier Preise, 50, 40, 30 und 20 Pfd. Sterling (1000, 800, 600 und 400 M.) kommen der Reihe nach an J. H. Blackburne mit 15 1/2 Gewinnpartien, M. Tschigorin 15, J. Showalter 12 1/2 und J. Mason 12 Gewinnpartien. Von den andern Teilnehmern des Turniers haben Cohn und Steinitz je 11 1/2, Lee 9 1/2, Bird 7 und Tinsley 6 Gewinnpartien aufzuweisen.

— Einem geäußerten Wunsche entsprechend, geben wir nachstehende 2 Preisprobleme aus einem frühern Problemturnier des Kongresses des deutschen Schachbundes samt dem Urteil der Preisrichter wieder.

a) Dreizüger von J. Pospisil (1. Preis): W. Ke1, Da4, Tf4, Lg6, Sd8, Bf2, Schw. Kd5, Sd7, h6, Lg2, Bc5, d6, g7. Vortreffliche Annäherung des Materials und Zierlichkeit des Inhalts auf der einen Seite; eine gewisse Grossartigkeit der Anlage, bedingt durch lebhaftes Eingreifen des Verteidigungsspieler, erhebliche Schwierigkeiten für die Motivierung des Anfangszuges auf der andern Seite gestalten diese schöne Komposition so anziehend, als vollwertig.

b) Dreizüger von G. Chocholous (2. Preis): W. Kg7, Dc8, La1, Sd1, d7, Ba4, e2, Schw. Kd5, Sa2, a5, Lb1, Bc3, e4, e5, g6. Die Drohung repräsentiert hier zugleich

die Aufgabe, eine Idee von so grosser Feinheit und so geistreicher Erfindung, dass auf eine grössere Mannigfaltigkeit des Inhalts leicht verzichtet werden kann. Bei aller Tiefe der Anlage trägt die Aufgabe zugleich das Gepräge vornehmer Eleganz.

Korrespondenz der Schachredaktion.

— **Biel (T.)** Die Lösungen zu den Aufgaben für das Lösungsturnier zu Lausanne (v. J. Juckli) sind in No. 26 erschienen: Dreizüger 1. Del.; Zweizüger 1. c3.

Aufforderung

an Hrn A. Zehnder, Techniker, von Baden und von ihm unter 2 Malen (nach Biel und Baden) abverlangten Bericht über unser Match vom 6. Mai a. c. contra „Jong Boys“ sofort zuzustellen. Nicht entsprechenden Fällen werden wir Veranlassung nehmen, sein Vorgehen als Referee gebührend zu kennzeichnen. Fussball-Club Bern.



für Eure SUPPEN.

Sodor beliebt bei jedem **Radfahrer!**

Zur Selbstbereitung erfrischender kohlenwasserstoffreicher Getränke. — Ueberall zu haben. — Einige Schachteln Sodor plaziert der Radfahrer in der Westentasche, die Flasche am Rade selbst. Schachtel à 10 Stück Sodor 80 Cts.

Sodorfabrik Zürich. 8817

Radfahrer- * * * Diplome, * * * Schach-Diplome, Flobert-Diplome, Schützen-Diplome, Rad-Plakate

etc. etc.

fertigt in künstlerischer Ausstattung billigst

Jean Frey, Buchdrucker zur Dianaburg • Zürich. •

99^{er} Modell „SAURER“-Velos sofort lieferbar.

Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang. 5 Verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend. Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter. Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung. Alle Ausrüstungsartikel am Lager!

99^{er} Kataloge gratis und franko.

Die schönste, dauerhafteste Pneumatic-Maschine mit den letzten technischen Neuerungen versehen für Fr. 250.— komplett ausgerüstet. — Weitestgehende Garantie. 7279

Grösste Reparaturwerkstätte der Schweiz.

Neueste **Chaisen-Acetylen-Laternen** von Fr. 60.— und eleganteste **Velo-Acetylen-Laternen** von Fr. 9.— an.

Internationales Rennen in Zug 4859 — 11. Juni 1899. —

Erster Sieger auf Maschine

Schwalbe

ein weiterer Beweis von der Vorzüglichkeit der Schwalbe Fahrräder. Wo nicht vertreten wende man sich direkt an die Fabrik.

Preislisten gratis.

Den Sportsvereinen empfiehlt sich zur Anfertigung von Statuten, Aufnahmeurkunden, Mitgliedskarten, Programmen, Zirkularen, Diplomen etc.

bei schönster, künstlerischer Ausführung.

Jean Frey, Druckerei Merkur, Dianastrasse 5 und 7, ZÜRICH.

!Velos!

Brennabor Fr. 210—425
Rudge Whitworth 350—450
Humber Fr. 425—700

franko nach allen Stationen der Schweiz.

Martin Stiffler
Dianastrasse 9, Zürich. 8329

Bambus, das Fahrrad aller, welche das Beste haben wollen!

K. k. priv. Bambusfahrräderfabrik Grundner & Lemisch, Ferlach (Kärnten).

Triumph der heutigen Fahrradtechnik. 5 Jahre Garantie für Bambusrahmen.

Generalvertretung für die Schweiz: **Bambus-Fahrrad-Manufaktur A. Saurwein.**

Zürich I, Ecke Brunngasse 18, Predigerplatz und Weinfelden (Thurgau). Fondé 1890.

Stahlräder nur bester Marken: Styria, Nekarsulmer Pfeil, Sturm etc.

Lernunterricht, Reparaturen. — Allorts Vertreter gesucht. — Wo nicht vertreten, liefere direkt.

7402

Vertreter in: St. Gallen: E. A. Mäder, Velohandlg.; Bischofzell: Ferd. Knap, Velohandlg.; Affoltern a. A.: Ad. Kleiner, Velohandlg.; Frauenfeld: J. U. Ammann, Velohandlg.; Burgdorf: Chr. Guggisberg, Velohdlg.; Aarburg: G. Zink & Binkert, Velohdlg.; Luzern: M. Meier, Velohdlg., Löwenstr.; Sulgen: A. Abt, Uhrmacher; Winterthur: J. Deuzler, Velohdlg.; Basel: F. Burgweger, Velohdlg., Klarstrasse 46; Reinach: R. Ruppert-Hunziker, Velohdlg.; Oftringen-Zofingen: G. Zimmerli, Velohdlg.; Oberriet (Rheintal): Z. Zach, zum Kreuz; Buchs (St. Gallen): J. Reich, Velohdlg.; Chur: G. Zschaler, Velohdlg.; Ilanz: J. Eitter, Uhrmacher; Unterterzen (St. Gallen): Fried. Gälzi, Velohdlg.; St. Johann (Toggenburg): J. Klaus, Velohdlg.; Amriswil: Keller-Lötscher, Velohdlg.; Rorschach: L. Eisenmann, Velohdlg.; Rheineck: Jak. Bänziger.

